

Der Wald im Wandel und seine Bewohner

Neue Führungen aus der Reihe "Wildtiere erleben"

An den beiden kommenden Wochenenden lädt der Nationalpark Bayerischer Wald wieder zu spannenden geführten Wanderungen aus der Reihe "Wildtiere erleben" ein. Am Samstag, den 19. Juli 2014, geht es durch das Tier-Freigelände des Nationalparkzentrums Lusen zur Bärnlochhütte, um den "Wald im Wandel" und seine Bewohner vorzustellen. Am darauffolgenden Samstag, den 26. Juli 2014, steht der "Rothirsch im Nationalpark" im Zentrum einer Führung zur Höllbachschwelle und zum Wintergatter Ahornschachten. Beide Führungen sind kostenlos; um Anmeldung bis jeweils Freitagmittag beim Nationalpark-Führungsservice unter 0700 00 77 66 55 wird jedoch gebeten.

Der Nationalpark Bayerischer Wald ist für viele, zum Teil sehr seltene und scheue Tierarten ein idealer Lebens- und Rückzugsraum, da weite Teile vom Menschen unbeeinflusst sind. Die Sonderführungsreihe "Wildtiere erleben" ermöglicht es Besuchern wie Einheimischen, unter fachkundiger Begleitung durch Nationalparkmitarbeiter, mehr über Wildtiere und ihre Lebensgewohnheiten direkt vor Ort in ihrem natürlichen Lebensraum zu erfahren und mit etwas Glück auch spannende Wildtierbegegnungen zu erleben.

Am Samstag, den 19. Juli 2014 führt Nationalparkförster Werner Kirchner unter dem Motto "Wald im Umbruch" alle Interessierten vorbei an Käuzen, Bären, Wildkatzen und Wildschweinen im Tier-Freigelände Lusen hinaus durch die Waldabteilung Bärenseigen zur Bärnlochhütte, wo eine kleine Einkehr möglich ist. Auf dem Weg - es geht über leicht begehbbare renaturierte Forststraßen - erläutert er die natürlichen Dynamiken des Werdens und Vergehens in Wäldern, die nicht von Menschen bewirtschaftet werden und sich im Umbruch zu natürlichen Urwäldern befinden. Treffpunkt für die 2,5 - 3-stündige Wanderung ist um 14.00 Uhr am Parkplatz Altschönau des Tier-Freigeländes Lusen.

Am Samstag, den 26. Juli 2014, erwartet alle Interessierten eine rund 5-stündige Wanderung zum Thema "Der Rothirsch im Nationalpark" mit Nationalparkförster Ingo Brauer. Vom Hirschgehege in Scheuereck aus, in dem man Rothirsche hautnah erleben kann, geht es entlang des wildromantischen Höllbaches zur Höllbachschwelle. Durch die urwaldähnlichen Gebiete an den Schwarzbachhängen führt der Weg weiter zum Wintergatter Ahornschachten, wo der Winterlebensraum des Rothirsches im Nationalpark vorgestellt wird. Anschließend geht es zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt für diese Wanderung ist um 10.30 Uhr am Parkplatz Scheuereck beim Hirschgehege. Der Treffpunkt kann problemlos mit dem Falkensteinbus erreicht werden, der um 10.01 Uhr in Zwiesel am Bahnhof abfährt.

Auch in den kommenden Monaten bis Ende Oktober hält das Sommerprogramm des Nationalparks weitere spannende Führungen der Sonderreihe "Wildtiere erleben" parat. Das komplette Programm finden Sie kostenlos in allen Tourist-Infos, den

Nationalpark-Informationshäusern und zum Download auf der Nationalpark-Website unter: www.nationalpark-bayerischer-wald.de/saisonprogramm.

Bildunterschrift:

Wer mehr über Rothirsche erfahren und sie dabei auch hautnah erleben will, der sollte die kommenden Führungen aus der Reihe "Wildtiere erleben" nicht verpassen. (Foto: NPV Bayerischer Wald)

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/besucher/fuehrungen/index.htm>